Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Partner,

in der zweiten Ausgabe des Jahres 2014 präsentieren wir Ihnen die Tourismusstatistik 2013 der elf touristischen Destinationen in Hessen, beleuchten den für Hessen zunehmend wichtiger werdenden Auslandsmarkt China und greifen mit dem Shoppingtourismus ein interessantes touristisches Nischensegment auf.

Gerne berücksichtigen wir in den folgenden Ausgaben Ihre Wünsche und Anregungen. Bitte senden Sie dazu Ihre Nachricht an das Team des Tourismus- und Kongressmarketings unter tourismusreport@hessen-agentur.de.

Mit freundlichen Grüßen

Tourismus- und Kongressmarketing

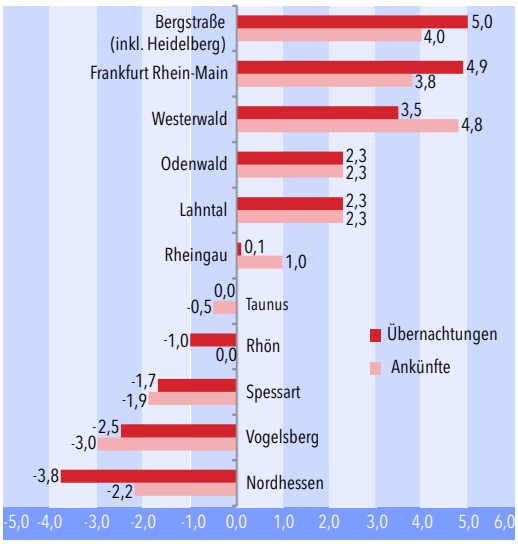
Bergstraße und Frankfurt Rhein-Main sind die Gewinner 2013

Jahresergebnisse der hessischen Destinationen

Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf die Ankünfte und Übernachtungen in den elf touristischen Destinationen Hessens, die zum Teil auch angrenzende Gemeinden in den Nachbarbundesländern einschließen.

Mit rund 13,2 Mio. Ankünften (+1,7%) und mehr als 30,3 Mio. Übernachtungen (+1,2%) war der Tourismus in Hessen im vergangenen Jahr erneut auf Wachstumskurs. Dementsprechend konnten sechs der elf hessischen Tourismusdestinationen steigende Übernachtungszahlen vermelden. Mit einem Übernachtungsplus von +5,0% bzw. +4,9% belegen die Bergstraße und Frankfurt Rhein-Main die Spitzenpositionen im Destinationsvergleich.

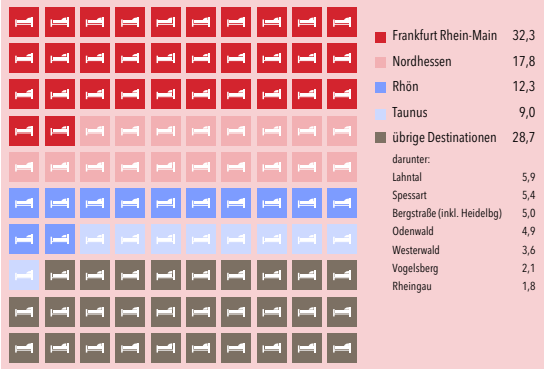
Veränderung der Ankünfte und Übernachtungen in den hessischen Destinationen 2013 gegenüber dem Vorjahr (in %)



Datenbasis: Ankünfte und Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten einschl. Camping
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt 2014

Die erneut überdurchschnittlich gute Entwicklung in der, vom Geschäfts- und Messetourismus geprägten, Destination Frankfurt Rhein-Main hat auch Auswirkung auf die Verteilung der Übernachtungen in Hessen. Ihr ohnehin bereits hoher Anteil stieg 2013 um weitere 1,2% auf nunmehr 32,3% – d. h. jede dritte Übernachtung in Hessen findet dort statt.

Anteile der hessischen Destinationen an allen Übernachtungen in Hessen im Jahr 2013



Datenbasis: Ankünfte und Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten einschl. Camping
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt 2014

Diese Statistik spiegelt die tatsächliche volkswirtschaftliche Bedeutung des Übernachtungstourismus in den einzelnen Destinationen aber nur zu Teil wider. Ein weiterer Indikator ist die Übernachtungsintensität (ÜN pro 1000 EW). Diese ist in der Rhön mit über 9.400 besonders hoch. Es folgen Nordhessen mit über 7.400 und der Rheingau mit rund 7.100. (siehe Tab. Seite 2)

Auch die Schlafgelegenheiten sind in Hessen sehr ungleich verteilt. So verfügte Frankfurt Rhein-Main im Juli 2013 über 80.000 angebotene Gästebetten, während im Rheingau nur 7.619 Schlafgelegenheiten angeboten wurden. Fast die Hälfte aller in Hessen angebotenen Schlafgelegenheiten konzentrieren sich auf die Regionen Frankfurt Rhein-Main (24%) und Nordhessen (21%). (siehe Tabelle Seite 2)

- ***Hessentourismus weiterhin auf Wachstumskurs***
- ***Sechs von elf Tourismusdestinationen legten zu***
- ***Größtes Wachstum an der Bergstraße und Frankfurt Rhein-Main***
- ***Rund 1/3 aller hessischen Übernachtungen fanden 2013 in Frankfurt Rhein-Main statt***

Übernachtungsintensität und Beherbergungsbetriebe/Schlafgelegenheiten in den hessischen Destinationen im Jahr 2013

Destination	Übernachtungen 2013	Bevölkerung	Übernachtungsintensität pro 1.000 Einwohner	Geöffnete Betriebe	Angebotene Schlafgelegenheiten
Bergstraße (inkl. Heidelberg)	2.033.349	461.545	4.406	199	13.176
Frankfurt Rhein-Main	13.080.713	2.429.474	5.384	799	82.204
Lahntal	2.399.555	889.180	2.699	435	27.803
Nordhessen	7.218.490	973.468	7.415	991	70.658
Odenwald	1.996.169	485.828	4.109	445	24.416
Rheingau	710.396	99.553	7.136	131	7.619
Rhön	4.967.479	527.271	9.421	640	39.013
Spessart	2.191.706	607.769	3.606	392	22.862
Taunus	3.661.945	811.127	4.515	387	24.079
Vogelsberg	842.497	255.148	3.302	195	11.039
Westerwald	1.439.927	632.840	2.275	333	19.851
Hessen	***40.542.226***	***8.173.203***	***4.960***	***4.947***	***342.720***

Datenbasis: Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten einschl. Camping; Bevölkerung: Stand 30.06.2013; Beherbergungsbetriebe und angebotene Schlafgelegenheiten: Stand 31.07.2013
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt 2014

» ***Höchste Übernachtungs-intensität in der Rhön***

» ***Fast die Hälfte aller Schlafgelegeheiten wird in Franfurt Rhein-Main und Nordhessen angeboten***

Frankfurt Rhein-Main baut Anteil am Incomingtourismus aus

Ausländische Gäste und Übernachtungen in den hessischen Destinationen

Auch beim Incomingtourismus konnte Hessen im vergangenen Jahr erneut positive Zahlen ausweisen. 3,3 Mio. Ankünfte (+2,1%) und fast 6,4 Mio. Übernachtungen (+2,4%) aus dem Ausland zeugen von einer wachsenden Beliebtheit auch außerhalb Deutschlands. Im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet (Ankünfte: +3,7%; Übernachtungen: +4,5%) blieb Hessen hinter dem Durchschnitt zurück, was im Bundesländervergleich Rang zwölf bei der Entwicklung der Ausländerübernachtungen bedeutete. Der Gesamtanteil der Übernachtungen aus dem Ausland war in Hessen mit 21% vergleichsweise hoch. Unter allen Bundesländern bedeutete dies Platz fünf und im Vergleich der Flächenländer sogar den zweiten Rang.

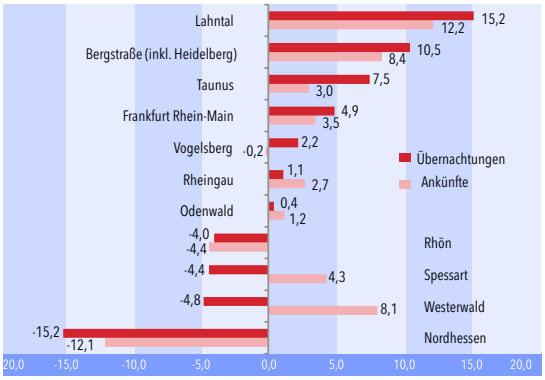
Mit einem Übernachtungsplus von 15,2% und einem Anstieg von 12,2% bei den Ankünften verzeichnete die Destination Lahntal die höchsten Steigerungsraten bei den ausländischen Gästen. Mit ebenfalls deutlich höheren Gästezahlen (+8,4%) gegenüber 2012 und zweistelligen Zuwächsen bei den Übernachtungen (+10,5%) zählt zudem die Bergstraße zu den Gewinnern.

Entgegen der erfreulichen Entwicklung auf dem Inlandsmarkt und dem steigenden Interesse der ausländischen Geschäftsreisenden und Touristen fiel die Bilanz im Westerwald beim Incomingtourismus durchwachsen aus. Trotz steigender ausländischer Gästezahlen (+8,4%) hatte man mit Verlusten bei den Übernachtungen (-4,8%) zu kämpfen. Absolut gesehen allerdings auf sehr niedrigem Niveau. Aufgrund der wieder gesunkenen Nachfrage aus dem In- und Ausland nach der dOCUMENTA musste Nordhessen 2013 große Übernachtungsverluste hinnehmen.

Bemühungen um Privatgäste zahlen sich aus

Trotz hoher Übernachtungszahlen wird die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in einer Stadt wie Frankfurt am Main gerne unterschätzt. Deshalb haben die Tourismus+Congress GmbH, der DEHOGA und die IHK in Frankfurt gemeinsam eine Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus in Auftrag gegeben. Die steigende Zahl von Tagesgästen und die Verdoppelung der Übernachtungszahlen innerhalb der letzten 10 Jahre (2013: 7,5 Mill.) haben dazu geführt, dass rund 68.000 Arbeitsplätze durch den Tourismus induziert werden und der jährliche Bruttoumsatz aus dem Tourismus 4 Mrd. Euro beträgt. Besonders erfreulich: Frankfurt hat sich vom Image eines reinen Geschäftsreiseziels gelöst und kann verstärkt Privatgäste aus dem In- und Ausland anlocken. Download:
www.frankfurt-tourismus.de/statistiken.html
(Thomas Feda - Geschäftsführer Tourismus+Congress GmbH Frankurt am Main)

Ankünfte und Übernachtungen durch Ausländer in den hessischen Destinationen 2013 gegenüber dem Vorjahr (in %)



Datenbasis: Ankünfte und Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten einschl. Camping
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt 2014

» ***Incomingtourismus boomt vor allem in den Destinationen Lahntal und Bergstraße***

» ***Nordhessen mit deutlichen Verlusten aufgrund fehlender dOCUMENTA-Gäste***

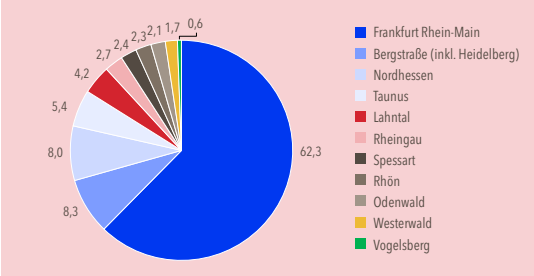
Über ¾ der internationalen Übernachtungen in den hessischen Destinationen konzentrieren sich auf die Regionen Frankfurt Rhein-Main, Bergstraße und Nordhessen (inkl. ausgewählte angrenzende Gemeinden in den Nachbarbundesländern):

» Die Destination Frankfurt Rhein-Main baute ihre Dominanz weiter aus und erhöhte ihren Anteil nochmals um rund 1% auf nunmehr 62,3% an allen Auslandsübernachtungen in Hessen (rund 4,9 Mio. ausländische Übernachtungen)

» Jeweils rund 8% entfallen auf die Bergstraße (0,65 Mio.) und Nordhessen (0,63 Mio.). Allerdings muss hier berücksichtigt werden, dass zur Destination Bergstraße u. a. die Stadt Heidelberg zählt und diese aufgrund ihrer großen Beliebtheit bei ausländischen Gästen das gesamte Destinationsergebnis maßgeblich beeinflusst.

Alle anderen Destinationen haben zum Teil nur sehr geringe Anteile am hessischen Incomingtourismus.

Anteile der hessischen Destinationen an allen Übernachtungen durch Ausländer im Jahr 2013 (in%)



Datenbasis: Übernachtungen durch ausländische Gäste in Betrieben ≥ 10 Betten einschl. Camping
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt 2014

Dementsprechend verbleibt auch der Marktanteil der Übernachtungen ausländischer Gäste an allen Übernachtungen einer Region in den meisten Destinationen weit unterhalb des Hessen-Durchschnitts von 21,0%. Lediglich in Frankfurt Rhein-Main (37,3%), Bergstraße inkl. Heidelberg (31,9%) und im Rheingau (30,0%) fallen sie überdurchschnittlich hoch aus.

» ***Der Großteil der ausländischen Übernachtungen konzentriert sich sich auf wenige Destinationen***

» ***Übernachtungsanteile der Ausländer in den meisten Destinationen stark unterdurchschnittlich***

USA weiterhin Hessens TOP-Quellmarkt

Wichtigste internationale Herkunftsmärkte

Nicht aus allen TOP-10 Herkunftsländern konnte Hessen 2013 mehr Gäste bzw. Übernachtungen als im Vorjahr generieren. Die USA sind trotz sichtbarer Verluste (Ankünfte: -5,1%; Übernachtungen: -1,2%) nach wie vor der volumenstärkste ausländische Quellmarkt. Allerdings wurden dadurch die US-amerikanischen Anteile am gesamten Aufkommen aus dem Ausland geringer (Anteile 2012 – Ankünfte:13,8%; Übernachtungen: 11,3%). Deutliche Zuwächse verzeichneten erneut China und die Arabischen Golfstaaten. Die Zahl der Übernachtungen durch Gäste aus China stieg im Vergleich zum Vorjahr um 7,3% (Ankünfte: +12,1%), die der aus den arabischen Golfstaaten sogar um 14,5% (Ankünfte: +13,5%). Während China im TOP-10-Ranking die vor ihm platzierten Länder USA, Niederlande und Großbritannien noch nicht einholen konnte, machten die Arabischen Golfstaaten zwei weitere Plätze gut und belegten 2013 Rang sechs. Die TOP-Dynamikmärkte waren Rumänien, Türkei und Bulgarien, deren enorme Zunahme jedoch vor allem mit Arbeitseinsätzen bzw. Verwandten-/Bekanntenbesuchen zu erklären sein dürfte.

Ausländische Nachfrage in Hessen 2013

Herkunftsland	*Ankünfte* (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)		*Anteil an allen internationalen Ankünften in Hessen* (in %)	*Übernachtungen* (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)		*Anteil an allen internationalen Übernachtungen in Hessen* (in %)
USA	423.051	-5,1	12,8 ↓	696.326	-1,2	10,9 ↓
Niederlande	251.634	-3,1	7,6 ↓	576.564	-6,3	9,0 ↓
Vereintes Königreich	266.835	2,8	8,1 ↑	478.400	3,6	7,5 ↓
China	176.671	12,1	5,3 ↑	305.286	7,3	4,8 ↑
Italien	129.966	4,0	3,9 ·	258.910	0,0	4,1 ↓
Arabische Golfstaaten	118.663	13,5	3,6 ↑	256.547	14,5	4,0 ↑
Schweiz	152.116	-1,5	4,6 ↓	253.662	-3,1	4,0 ↓
Frankreich	138.978	4,1	4,2 ↑	233.311	1,1	3,7 ·
Japan	138.159	3,9	4,2 ↑	227.302	3,0	3,6 ↑
Spanien	107.779	-3,7	3,3 ↓	200.566	-4,3	3,1 ↓

Symbolerklärung: ↑ · ↓: gegenüber dem Vorjahr gestiegen, gleich geblieben bzw. gesunken

Datenbasis: Ankünfte und Übernachtungen durch ausländische Gäste in Betrieben ≥ 10 Betten einschl. Camping
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt 2014

» ***Nicht alle TOP-10 Märkte mit wachsendem Tourismusaufkommen***

» ***USA trotz Verluste wichtigster Quellmarkt***

» ***Interesse chinesischer und arabischer Gäste an Hessen ungebrochen***

Besucher aus den USA dominieren vor allem Frankfurt Rhein-Main und die Bergstraße

Wichtigste internationale Quellmärkte nach Regionen

In den meisten hessischen Destinationen entsprechen die wichtigsten Herkunftsmärkte denjenigen, die auch für das gesamte Bundesland die größte Bedeutung haben. Bei genauerer Betrachtung treten jedoch durchaus Unterschiede auf.

Die USA spielen lediglich in den durch den Städte- bzw. Geschäftstourismus geprägten Gebieten Frankfurt Rhein-Main und Bergstraße (inkl. Heidelberg) eine vergleichbar große Rolle. Auch die Gäste aus den im Gesamtranking topplatzierten Märkten Großbritannien, China und Arabische Golfstaaten verbringen ihre Hessen-Aufenthalte hauptsächlich hier.

In vielen ländlich geprägten Gebieten sind die Niederlande wichtigster ausländischer Quellmarkt. In den Destinationen Spessart (29,8%) und Odenwald (28,5%) entfallen mehr als ein Viertel der durch Ausländer getätigten Übernachtungen auf niederländische Gäste. Im Westerwald (34,6%) und im Lahntal (32,1%) sind es rund ein Drittel, in Nordhessen (45%) sogar fast die Hälfte aller Incoming-Nächtigungen.

In den Destinationen Rheingau und Vogelsberg sind dänische Gäste für die meisten ausländischen Übernachtungen verantwortlich. Für das gesamte Bundesland spielen diese jedoch eine geringe Rolle.

» Frankfurt Rhein-Main und Bergstraße sind die wichtigsten Destination für Gäste aus den USA

» Ländliche Destinationen sind zum Teil sehr stark von niederländischen Besuchern geprägt

Übernachtungen durch Ausländer in den Hessischen Destinationen 2013 – TOP 5 Auslandsmärkte

Bergstraße inkl. Heidelberg		Frankfurt Rhein-Main		Lahntal		Nordhessen		Odenwald		Rheingau inkl. Wiesbaden		Rhön		Spessart		Taunus		Vogelsberg		Westerwald	
insg. 648.856		insg. 4.873.506		insg. 331.861		insg. 625.226		insg. 165.415		insg. 213.051		insg. 178.084		insg. 184.936		insg. 420.805		insg. 45.318		insg. 136.602	
USA	91.349	USA	677.156	NL	106.500	NL	281.269	NL	47.149	DK	35.130	NL	35.698	NL	55.045	NL	35.795	DK	7.089	NL	47.302
GB	58.332	GB	393.349	GB	19.786	BE	49.535	CH	6.916	GB	33.347	DK	17.684	AT	10.991	USA	35.040	NL	4.616	BE	21.624
CH	51.225	CN	285.419	PL	18.939	DK	45.163	PL	6.675	NL	20.129	CH	14.031	USA	10.270	GB	30.412	PL	3.722	PL	7.579
Arab. Golfst.	45.418	Arab. Golfst.	236.536	CH	13.371	PL	28.205	GB	6.659	JP	16.581	SWE	12.340	CH	10.059	KR	23.741	CH	3.446	GB	6.412
NL	36.617	ITA	216.453	USA	13.194	USA	27.749	FR	6.044	BE	16.117	BE	11.409	PL	7.825	CH	23.524	AT	3.304	FR	5.150

Datenbasis: Ankünfte und Übernachtungen durch ausländische Gäste in Betrieben ≥ 10 Betten einschl. Camping
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt 2014

Chinesische Gäste auf dem Vormarsch

Fakten zum touristischen Quellmarkt China

Die oben aufgeführten Ergebnisse zeigen deutlich: China ist einer der dynamischsten Quellmärkte im Tourismus. Wurden in Hessen im Jahr 2003 noch rund 106.000 Übernachtungen durch chinesische Gäste registriert (Rang 13 der hessischen Quellmärkte) hat sich die Zahl bis heute nahezu verdreifacht (305.286 Übernachtungen; Rang 4). Die für chinesische Gäste mit Abstand interessanteste Destination ist Frankfurt Rhein-Main – hier finden 78% all ihrer Übernachtungen in Hessen statt.

Wie wichtig der chinesische Markt ist, zeigt die Relation zu den gesamtdeutschen Zahlen. Allein auf Hessen entfielen im vergangenen Jahr 17,6% aller Übernachtungen durch chinesische Urlauber und Geschäftsreisende im Bundesgebiet (Deutschland: 1,73 Mio.). Deutschlandweit erreicht der Quellmarkt China trotz hoher Steigerungsraten (+11,0% ggü. 2012) im Ranking der TOP-Auslandsquellmärkte für Deutschland lediglich Rang 13.

Auch in Zukunft hat dieser Markt Wachstumspotenzial. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) geht davon aus, dass sich die Zahl der chinesischen Übernachtungsgäste in den nächsten 10 Jahren nochmals verdoppeln wird.

Nicht zuletzt aufgrund dieser Bedeutung hat die HA Hessen Agentur GmbH im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie und Landesentwicklung als erstes Bundesland eine speziell auf den Quellmarkt China zugeschnittene Internetseite entwickelt. Dort finden chinesische Gäste umfangreiche touristische Informationen (z.B. Reiserouten, Kultur-Highlights etc.), Messetermine und Tagungsmöglichkeiten sowie eine Auflistung hessischer Einzelhändler, die sich auf chinesische Kunden spezialisiert haben.

Weitere Informationen unter: www.daodeguo.com (Übersetzung: Willkommen/Ankommen in Deutschland)

» Seit 2003 nahmen die Gästezahlen aus China um 300% zu

» Fast 1/5 aller chinesischen Übernachtungen in Deutschland finden in Hessen statt

Shoppingtourismus – interessantes Nischensegment insbesondere für Großstädte

Bedeutung des Shoppingtourismus in Deutschland

Beim Shoppingtourismus wird zwischen Tages- oder Übernachtungsreisen unterschieden, bei denen das Shoppingmotiv der auslösende Reiseanlass ist und Reisen, bei denen Shopping eine wichtige Tätigkeit während des Aufenthalts bildet.

Begrenzte Datenlage

Leider ist die Datenlage zu diesem Segment überschaubar. Die letzte bundesweite Studie „Shoppingtourismus im internationalen Vergleich" stammt noch aus dem Jahr 2005 und kam zu dem Schluss, dass der Shoppingtourismus aus dem In- und Ausland mit einem Umsatz von 12,5 Mrd. Euro 3,4% des gesamten Einzelhandelsumsatzes in Deutschland ausmacht.

Eine Sonderauswertung des Qualitätsmonitors Deutschland-Tourismus ergab für den Zeitraum 2007 bis 2010, dass 2% der Übernachtungsgäste in Hessen ihren Aufenthalt u. a. als „Shoppingreise" bezeichneten. In städtischen Regionen lag der Anteil bei 6%. Regionale Differenzierungen sind aufgrund der begrenzten Fallzahlen nicht möglich. Zum Vergleich: Deutschlandweit bezeichneten 4% aller Übernachtungsgäste ihre Reise u. a. als Shoppingreise. In den städtischen Regionen Deutschlands lag ihr Anteil immerhin bei 13%.

Bei Tagesreisen wiegt das Einkaufsmotiv hingegen schwerer. Deutschlandweit wurden der Studie „Tagesreisen der Deutschen" (2013) zufolge zwischen Mai 2012 und April 2013 insgesamt 327,7 Mio. Tagesausflüge in der Bundesrepublik unternommen, bei denen es sich um Einkaufsfahrten für den nicht täglichen Bedarf handelte. Dies sind immerhin 13,5% aller Ausflüge – der zweitwichtigste Hauptanlass nach dem Besuch von Verwandten, Bekannten und Freunden.

Die Zahl der Einkaufsausflüge in Hessen bewegt sich in einer Größenordnung von rund 20 Mio. im Jahr. Die Datenlage deutet an, dass die Großstädte und hier insbesondere der Main-Taunus-Bereich, Kassel und der Rheingau profitieren.

Beeindruckende Ausgabewerte von Gästen aus dem Ausland

Dass sich der Shoppingtourismus in seiner Reinform überwiegend auf die größten Städte Deutschlands konzentriert, bestätigen auch die Daten von Global Blue, einem der größten Dienstleister im Tax-Free Shopping-Bereich weltweit. Das sog. „Global Blue Barometer" kann allerdings nur Auskunft über die Reisenden geben, die sich bei Einkäufen in Deutschland bzw. Europa bei der Ausreise ihre Mehrwertsteuer rückerstatten lassen können (z. B. Schweiz, Russland oder aus Überseeländern). Unter den deutschen Großstädten ist Frankfurt nach München, aber noch vor Berlin und Düsseldorf die beliebteste Einkaufsstadt in Deutschland für Gäste aus dem Ausland. Dies hängt mit dem Frankfurter Flughafen zusammen, wo viele Gäste vor der Rückreise noch schnell ihre Einkaufsliste „abarbeiten".

Den größten Anteil an den Tax-Free-Umsätzen in Deutschland haben Gäste aus China gefolgt von Gästen aus Russland, der Schweiz und arabischen Ländern. Die Vertreter dieser Länder beeindrucken mit hohen Ausgabewerten (z. B. Gäste aus China durchschnittlich 580 Euro).

» ***Shoppingtourismus in Deutschland: 3,4% des gesamten Einzelhandelsumsatzes 2004***

» ***ca. 20 Mio. Tages-Einkaufsfahrten in Hessen***

» ***Frankfurt zweitbeliebteste Einkaufstadt bei „Tax-Free-Shoppern"***

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: voraussichtlich im September 2014

Herausgeber:

HA Hessen Agentur GmbH
- Tourismus- und Kongressmarketing -
Konradinerallee 9; 65189 Wiesbaden
www.hessen-tourismus.de; www.hessen-agentur.de

Ansprechpartner:
Stefan Zindler (V.i.S.d.P.)
Hans-Jürgen Sasse (Redaktion)
Tel.: 0611/95017-8115
E-Mail: tourismusreport@hessen-agentur.de

Wissenschaftliche Erarbeitung und Beratung:

dwif-Consulting GmbH,
Sonnenstr. 27; 80331 München
www.dwif.de

Redaktionsschluss: 4. Juni 2014